

	<p>Objekt: Schautaler Johann Friedrichs Herzog von Braunschweig-Calenberg</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1930.263</p>
--	---

Beschreibung

Die Ziffer 5 auf der Vorderseite unten gibt an, dass es sich um einen fünffachen Taler handelt. Derartige Mehrfachtaler sind eine herausragende Besonderheit im norddeutschen Raum: Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589) führte diese Münzen ein, die vermutlich als Auszeichnungen und Geschenke an Beamte und wichtige Personen im Umfeld des Herzogs dienten. Es gab zwei-, drei-, vier- und bis zu 16-fache Taler. Als Zahlungsmittel wurden sie nicht verwendet. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Gekröntes Monogramm "FJ" (ligiert) mit Krone in Lorbeerkranz aus zwei Zweigen, umgeben von zwei zum Kranz gelegten und mit 14 gekrönten Landschaftswappenschildern belegten Zweigen; unten in ovaler Stempelung die Ziffer 5. Rückseite: Harzlandschaft mit Bergwerksbetrieb, der untere Teil in Aufriss. Darüber braunschweigisches Ross springend. Über dem Pferdekopf ein Lorbeerkranz, der von einer aus den Wolken kommender Hand gehalten wird. Beiderseits Rand aus stilisierten Blüten.

Grunddaten

Material/Technik: Silber / geprägt
Maße: Durchmesser: 7,4 cm, Gewicht: 143,9 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1670

	wer	Lippold Weber (Münzmeister)
	wo	Clausthal-Zellerfeld
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg (1625-1679)
	wo	

Schlagworte

- Herzog
- Löser (Numismatik)
- Monogramm
- Taler
- Zahlungsmittel

Literatur

- Museum August Kestner (Hrsg.) (1980): Löser und Schaumünzen. Gepräge der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg im 16. und 17. Jahrhundert.. Hannover, Nr. 162